

Jahresbericht 2020

Kassenwart Reinhard Fritz

Die Einnahmen der Tennisabteilung lagen im Jahr 2020 um fast 50.000 € unter denen des Vorjahres. Drei Faktoren haben maßgeblich dazu beigetragen:

- Geringere Einnahmen (aber auch Ausgaben) für das Jugendtraining „durch Corona“,
- 2019 war uns ein HSB-Zuschuss von 19.000 € zugute gekommen,
- gesunkene Etat-Einnahmen trotz konstanter Mitgliederzahl.

Trotzdem können wir auch in diesem Jahr ein positives Gesamtergebnis vorweisen. Das ist rein finanziell betrachtet erfreulich, hat aber auch damit zu tun, dass in diesem ersten Corona-Jahr einige „Ausgabenfaktoren“, wie z. B. die Vereinsmeisterschaften, entfallen mussten, und das ist wirklich alles andere als erfreulich.

Seit Beginn der Wintersaison 2020/21 haben wir eine Tennisschule mit der Durchführung des Trainingsbetriebes beauftragt. Ein Großteil der in diesem Bereich anfallenden Aufgaben wird jetzt von der Tennisschule geleistet. Bei uns als Abteilung liegt jetzt „nur“ noch die Einnahme der Trainingsbeiträge von den Eltern, Kontrolle und Zahlung der Rechnungen der Tennisschule und -nicht zuletzt- die Förderung besonders begabter Kinder. Für den Kassenwart ist der Bereich „Jugendtraining“ dadurch wesentlich übersichtlicher/berechenbarer geworden.

Die Budgetplanung für 2021, die Mitte November 2020 beim Hauptverein eingereicht werden musste, ist seit Januar 2021 schon nicht mehr aktuell: Durch die Umgestaltung der Beitragsverteilung ist unser Etat um ca. 500 €/Monat gesunken. Der aktuelle Kontostand der Tennisabteilung ist gut und für 2021 sind keine außergewöhnlichen Ausgaben vorgesehen. Aber wir müssen aufmerksam beobachten, inwieweit diese erneute Verringerung unserer Einnahmen auf längere Sicht unsere Handlungsmöglichkeiten einschränkt. Falls die vom Noch-Vorstand des Hauptvereins angestrebte Einführung einer grundsätzlich anderen Beitragsstruktur realisiert wird, ergeben sich für jede Abteilung neue Perspektiven.

Sportwart Dietrich Trute

Für die Hallensaison 2019/2020 waren 10 Mannschaften gemeldet, 3 Damen und 7 Herren.

Obwohl auf Grund von Corona die letzten Spiele der 1. und 2. Herren ausfallen mussten, gab es keine Probleme bei der Festlegung der Platzierungen.

7 Mannschaften konnten sich in ihrer Spielklasse behaupten.

Die Herren 40 erkämpften in der 3. Klasse den 1. Platz.

Abgestiegen sind leider die 1. Damen und die Herren 50.

Die Sommersaison war geprägt durch die Corona-Pandemie. Von den ursprünglich 20 gemeldeten Mannschaften nahmen 6 das Angebot des Verbandes an und haben auf die Teilnahme verzichtet. Der Verband hatte zugesichert, dass bei Rückziehen einer Mannschaft diese in der nächsten Sommersaison in der bisherigen Leistungsklasse eingeteilt wird; Absteiger sollte es nicht geben. Ein Aufstieg war allerdings möglich. Ende Juli konnte die Punktspielrunde dann endlich gestartet werden und sie endete Ende September.

Das herausragende Ergebnis war die Hamburger Meisterschaft der neu formierten Herren 65.

Aber auch andere Mannschaften konnten ihren Aufstieg feiern:

Damen 40

Herren 50

1. Herren 70

Pokal Herren 50

Ab Anfang November hat uns Corona wieder fest im Griff. Alle Hallen in Hamburg sind gesperrt, die Punktspiele wurden abgesagt.

Noch hoffen wir, dass irgendwann die Sommersaison 2021 starten kann.

Sportwart Damen/Herren & Turniere Leon Stephan

Im Jahr 2020 konnten leider, wie so vieles nicht, keine vereinsinternen Turniere stattfinden. So mussten z.B. die geliebten Vereinsmeisterschaften und das Kuddel-Muddel Turnier abgesagt werden.

Im Bereich der Herren und Damen Mannschaften wurden Neuerungen beschlossen. Spieler/-innen die noch nicht volljährig sind, aber in einer Damen- oder Herren-Mannschaft gemeldet sind, erhalten zur Sommersaison 2021 sogenannte Erwachsenen-Marken. Diese Spieler/-innen sind somit zu jeder Uhrzeit spielberechtigt, damit sie mit jedem Mitglied aus ihrer Mannschaft flexibel trainieren können.

Jugendwart:in Maria Geznenge u. Guestan Geznenge

Ein ungewöhnliches und manchmal etwas beängstigendes Jahr liegt hinter uns. Auch in Hamburg dürfte man ab dem 06.05.20 wieder Tennis spielen. Das Schutz-Konzept zum Training und Spielen wurde angehalten und das Jugendtraining hat den Kindern viel Spaß gebracht.

Nach der Ungewissheit, ob wir überhaupt zum Punktspielen kommen, hatten wir im Nachhinein gesehen doch eine erfolgreiche und schöne Saison, die zwar später gestartet ist, dafür aber so lang ging wie noch nie im Vereinsleben des NTSV. An den Punktspielen im Sommer nahmen 11 Jugend Mannschaften teil:

Bambini U9 Midcourt: Platz 4
U10 Orange Court, Tabelle: Platz 2
2er U12 W, Klasse IV, Tabelle Siegerinnen
2er U12 M, Klasse V, Tabelle Sieger
U14 M, Klasse I, Tabelle: Platz 6
U14 W, Klasse IV, Tabelle: Platz 3
U16/18 W, Klasse II, Tabelle Siegerinnen
U16/18 M, Klasse II, Tabelle: Platz 5
2. Damen Klasse IV, Tabelle: Platz 2
2. Herren Klasse IV, Tabelle: Platz 2
3. Herren Klasse VI, Tabelle: Platz 2

Ansonsten wurde viel gespielt und das Jugendtraining wurde super angenommen. Und selbst unseren Turnieren NTSV CUP und Wilson Mini Cup konnten wieder erfolgreich stattfinden. Ständig neue Hygienekonzepte schreiben – das war eine neue Herausforderung.

Bereit zum 35. Mal wurde Ende September der NTSV-Cup ausgetragen, einem Jugendturnier mit DTB-Ranglistenstatus. Der Wilson Mini Cup fand am 20. September statt. Die meisten Teilnehmer kamen aus dem Raum Hamburg, aber auch aus Schleswig-Holstein, Bayern, Niedersachsen und Mecklenburg Vorkommen. Wir bedanken uns bei allem ehrenamtlichen Helfer für die tolle Arbeit.

Ab 01. Oktober haben wir die Tennisschule Professional Tennis FB & LKS GbR begrüßt. Das Jugendtraining, die Organisation und das Team wurden sehr gut angenommen. Ab November auf unseren Sport bezogen wurde uns die Entscheidung durch die Hamburger Regierung abgenommen, indem diese alle sportlichen Aktivitäten in der Halle konsequent verboten haben. Die Tennisschule hat alle Möglichkeiten ausgeschöpft mit viel Engagement, Kraft, Organisation und Professionalität das Training auch im Winter nach draußen verlegt. Herzlichen Dank dafür!

Hallen und Gebäude (Andrea Schlenhardt)

Wie sicher in allen anderen Sportbereichen hat die Corona-Pandemie große Auswirkungen auf die Nutzung der Hallenplätze gehabt. Zunächst wurde die Hallensaison am 16. März 2020 bereits beendet, die gebuchten Plätze konnten für die Dauer von sechs Wochen nicht genutzt werden. Für die ausgefallenen Zeiten wurden Gutscheine vergeben. Auch im Herbst wurde nur 5 Wochen in der Halle gespielt, bevor der erneute Lockdown die Vereine ab dem 2. November 2020 bis zum Schluss der Saison zur Schließung der Sportstätten zwang.

Prinzipiell waren die Plätze in der Woche weitgehend ausgebucht, am Wochenende konnte man noch Lücken für Spontanbuchungen finden. Die Buchungswünsche der

Mitglieder konnten fast ausnahmslos erfüllt werden, externe Bucher mussten teilweise vor allem in der Woche zwischen 19 und 21 Uhr abgewiesen werden.